

Ablauf Referendariat

Beitrag von „Mehren“ vom 28. März 2022 16:16

Hallo alle Zusammen,

ich habe eine Frage zum allgemeinen Ablauf im Referendariat (in NRW). Man hört/findet leider nicht so viel dazu.

Kann mir das jemand beschreiben? Auch was man im Seminar macht? Müssen Hausarbeiten geschrieben werden? Meine Cousine war in BW (glaube ich) im Ref fürs Grundschullehramt und meinte, sie musste regelmäßig Hausarbeiten schreiben und war diesbezüglich überrascht. Hat man in den Ferien auch schulische Verpflichtungen? Treffen sich nicht manchmal Lehrer in den Ferien um Stundenpläne oder irgendwas zu besprechen? Seine ersten eigenen Klassen erhält man nach den Sommerferien, oder?

Hier habe ich leider überhaupt keine Ahnung.



Danke im Voraus.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 28. März 2022 16:25

Man findet nichts dazu?

[Du bist im Studium | Lehrer werden NRW \(lehrer-werden.nrw\)](#)
[Kerncurriculum_Vorbereitungsdienst.pdf \(schulministerium.nrw\)](#)

[Hinweise_fuer_Bewerberinnen_und_Bewerber.pdf \(nrw.de\)](#)

[Ausbildung/Vorbereitungsdienst - GEW NRW \(gew-nrw.de\)](#)

Beitrag von „Meer“ vom 28. März 2022 16:32

Ich ergänze mal noch die [OVP](#)

Beitrag von „laleona“ vom 28. März 2022 17:10

[Zitat von Mehren](#)

Treffen sich nicht manchmal Lehrer in den Ferien um

... Bier zu trinken

... zu wandern

... sich lustige Geschichten zu erzählen

... gemeinsam in den Urlaub zu fahren

... sich zu unterhalten

... Kaffee zu trinken

...

Vielleicht hast du auch noch ein paar Ideen, wieso sich ausgerechnet LEHRER IN den FERIEN treffen sollten.

Beitrag von „Humblebee“ vom 28. März 2022 17:55

[Zitat von laleona](#)

Vielleicht hast du auch noch ein paar Ideen, wieso sich ausgerechnet LEHRER IN den FERIEN treffen sollten.

Zur gemeinsamen Unterrichtsvorbereitung habe ich mich tatsächlich schon des Öfteren in den Ferien mit KuK getroffen 😊 .

Aber was den/die TE auf die Idee bringt, dass sich Lehrkräfte treffen könnten um Stundenpläne zu besprechen, frage ich mich doch. Zur Stundenplanerstellung gibt es in jeder Schule Lehrkräfte, die damit beauftragt sind, die sog. "Stundenplaner*innen" - das sollte wohl auch jemandem bewusst sein, der/die noch Lehramt studiert.

[Zitat von Mehren](#)

Seine ersten eigenen Klassen erhält man nach den Sommerferien, oder?

Das kommt wahrscheinlich sehr aufs Lehramt und die Schule an. Bei uns in NDS übernehmen an den BBS die Refis keine Klassenlehrerschaften. Das ist aber anderen Schulen und Schulformen anders.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 28. März 2022 19:53

[Zitat von laleona](#)

... Bier zu trinken

... zu wandern

... sich lustige Geschichten zu erzählen

... gemeinsam in den Urlaub zu fahren

... sich zu unterhalten

... Kaffee zu trinken

...

Vielleicht hast du auch noch ein paar Ideen, wieso sich ausgerechnet LEHRER IN den FERIEN treffen sollten.

Alles anzeigen

... Klassenzimmer einzurichten

...Bänke umzustellen

...Bilder umzuhängen

...kopieren

...Teambesprechung, wenn man sonst nicht dazu kommt

...Zeugnisse auszudrucken

...aufzuräumen: Klassenzimmer/Schulhaus

...alles das zu tun, was einem das Leben nach den Ferien erleichtert.

Aber all das natürlich nur, wenn man sonst nichts Besseres zu tun hat.

Beitrag von „Frechdachs“ vom 28. März 2022 21:50

[Zitat von Zauberwald](#)

... Klassenzimmer einzurichten

...Bänke umzustellen

...Bilder umzuhängen

...kopieren

...Teambesprechung, wenn man sonst nicht dazu kommt

...Zeugnisse auszudrucken

...aufzuräumen: Klassenzimmer/Schulhaus

...alles das zu tun, was einem das Leben nach den Ferien erleichtert.

Aber all das natürlich nur, wenn man sonst nichts Besseres zu tun hat.

Alles anzeigen

Wir dürfen in den Ferien nicht in die Schule - eigentlich

Beitrag von „chilipaprika“ vom 28. März 2022 22:16

und dann sind es keine Ferien mehr, sondern nur noch die unterrichtsfreie Zeit.

(dass dadurch einige Lehrkräfte weniger Urlaub haben / nehmen, als ihnen zusteht, ist eine andere Baustelle)

Beitrag von „Humblebee“ vom 29. März 2022 09:00

Zitat von Frechdachs

Wir dürfen in den Ferien nicht in die Schule - eigentlich

Warum denn das nicht?

Beitrag von „Eske“ vom 29. März 2022 09:03

Zitat von Humblebee

Das kommt wahrscheinlich sehr aufs Lehramt und die Schule an. Bei uns in NDS übernehmen an den BBS die Refis keine Klassenlehrerschaften. Das ist aber anderen Schulen und Schulformen anders.

Ich gehe mal davon aus, dass Mehren mit "eigenen Klassen" einfach nur eigenverantwortlichen Unterricht meint, in denen man ohne Ausbildungslehrer bzw. betreuenden Lehrer im Unterricht ist. Und soweit ich weiß ist das in NRW so, dass man ein Quartal lang nur hospitiert und danach dann eigene Klassen hat.

Beitrag von „Humblebee“ vom 29. März 2022 09:07

Zitat von Eske

Ich gehe mal davon aus, dass Mehren mit "eigenen Klassen" einfach nur eigenverantwortlichen Unterricht meint, in denen man ohne Ausbildungslehrer bzw. betreuenden Lehrer im Unterricht ist. Und soweit ich weiß ist das in NRW so, dass man ein Quartal lang nur hospitiert und danach dann eigene Klassen hat.

Ah, das kann natürlich sein!

So ist es bei uns an den niedersächsischen BBSn auch: Das Ref beginnt zum 01.05. oder 01.11. und bis zum neuen Schuljahr bzw. bis zum Beginn des zweiten Halbjahres hospitiert man lediglich (wobei die meisten Refis dann auch schon mal ein wenig Unterricht im "betreuten Unterricht" übernehmen) und bekommt erst mit dem neuen Stundenplan "eigenverantwortlichen Unterricht".

Beitrag von „laleona“ vom 29. März 2022 09:12

[Zitat von Mehren](#)

Hallo alle Zusammen,

ich habe eine Frage zum allgemeinen Ablauf im Referendariat (in NRW).

Wieso willst du das eigentlich wissen?

Beitrag von „Humblebee“ vom 29. März 2022 09:17

[Zitat von Mehren](#)

Hier habe ich leider überhaupt keine Ahnung.

Das finde ich im Übrigen ziemlich erschreckend, wo doch dein Referendariat schon in ein paar Wochen losgeht. Hast du denn während deiner Praktika an den Schulen und auch den vor- und nachbereitenden Seminaren bzw. Begleitveranstaltungen an der Uni davon überhaupt nichts mitbekommen?

Beitrag von „laleona“ vom 29. März 2022 09:19

Wo steht das denn, dass das Ref bei TE bald losgeht?

Beitrag von „Humblebee“ vom 29. März 2022 09:21

[Zitat von laleona](#)

Wo steht das denn, dass das Ref bei TE bald losgeht?

Das schrieb er/sie in diesem Thread: [Finanzen im Referendariat, Nebentätigkeit](#) : "...im Mai beginnt mein Ref in NRW..."

Beitrag von „laleona“ vom 29. März 2022 09:25

Ah ok, da bin ich nicht. Danke!

Beitrag von „Frechdachs“ vom 29. März 2022 18:53

[Zitat von Humblebee](#)

Warum denn das nicht?

Wir sollen unsere Freizeit zur Erholung nutzen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 30. März 2022 09:53

[Zitat von Frechdachs](#)

Wir sollen unsere Freizeit zur Erholung nutzen.

Ok, das kann ich nachvollziehen und ist auch "nett gemeint" von eurer SL. Andererseits finde ich, dass die SL niemand 'reinzureden hat, wann er/sie die Schule betritt. Denn offiziell sind ja nun mal zumindest ein Teil der Ferien keine "Freizeit" sondern lediglich "unterrichtsfreie Zeit" und wenn da jemand - außer zuhause Klausuren zu korrigieren u. ä. - meint, dass er/sie zur Vorbereitung des anstehenden Unterrichts bspw. am Ende der Ferien schon mal in der Schule etwas kopieren möchte, sollte ihm/ihr die SL das m. E. nicht verbieten.

Beitrag von „O. Meier“ vom 30. März 2022 10:37

Zitat von Zauberswald

... Klassenzimmer einzurichten
...Bänke umzustellen
...Bilder umzuhängen
...kopieren
...Teambesprechung, wenn man sonst nicht dazu kommt
...Zeugnisse auszudrucken
...aufzuräumen: Klassenzimmer/Schulhaus
Alles anzeigen

Ganz schön bekloppt. Insofern das nicht ohnehin Aufgaben für die Hausmeisterin sind, ist da nichts bei, was nicht bis nach den Ferien warten kann.

Zitat von Zauberswald

...alles das zu tun, was einem das Leben nach den Ferien erleichtert.

Also sich anständig und nachhaltig erholen, Abstand von der Schule gewinnen, sich um die Familie kümmern, die Familie sich um eine selbst kümmern lassen, sich um Freunde kümmern und vice versa, neuen Schwung tanken und mal abschalten.

Beitrag von „Zauberswald“ vom 30. März 2022 18:27

Zitat von O. Meier

Ganz schön bekloppt. Insofern das nicht ohnehin Aufgaben für die Hausmeisterin sind, ist da nichts bei, was nicht bis nach den Ferien warten kann.

Also sich anständig und nachhaltig erholen, Abstand von der Schule gewinnen, sich um die Familie kümmern, die Familie sich um eine selbst kümmern lassen, sich um Freunde

kümmern und vice versa, neuen Schwung tanken und mal abschalten.

Sagt bestimmt jemand, die keine Kinder hat und nicht weiß, wie das ist, unter der Schulzeit alles unter einen Hut zu bekommen. Richtig?

Beitrag von „O. Meier“ vom 30. März 2022 18:46

[Zitat von Zaubewald](#)

die keine Kinder

Was verstehe ich hier nicht? Ferien sind doch auch quality time mit der Familie. Warum soll man diese Zeit nicht auch mit seinen Kindern verbringen? Soll man in den Ferien arbeiten, damit man weniger Zeit mit den Kindern verbringen kann?

[Zitat von Zaubewald](#)

unter der Schulzeit alles unter einen Hut zu bekommen

Ich denke, ich bekomme mittlerweile vieles ganz gut unter eine Mütze, weil ich zwar mit der Schule plane, aber nicht mehr zwingend von der Schule ausgehend. Ich lebe ein Leben. Davon habe ich nur eines und ein guter Teil ist 'rum. Ich habe schon gesundheitliche Einschränkungen, ich rette den Rest. Ich fange doch nicht an, Möbel zu rücken, wenn das erstens nicht zu meinen Aufgaben gehört und ich zweitens schon weiß, dass ich das im Rahmen der Dienstzeit nicht schaffe, sondern noch in den Ferien 'ran muss.

Sorry, ich finde das bekloppt.

[Zitat von Zaubewald](#)

Richtig?

Du wirst hier keine personenbezogenen Daten von mir erheben können.

Beitrag von „Zaubewald“ vom 30. März 2022 18:48

[Zitat von O. Meier](#)

Ganz schön bekloppt. Insofern das nicht ohnehin Aufgaben für die Hausmeisterin sind, ist da nichts bei, was nicht bis nach den Ferien warten kann.

Also sich anständig und nachhaltig erholen, Abstand von der Schule gewinnen, sich um die Familie kümmern, die Familie sich um eine selbst kümmern lassen, sich um Freunde kümmern und vice versa, neuen Schwung tanken und mal abschalten.

Unser Hausmeister hat leider keine pädagogische Ausbildung und weiß nicht, wie ein Grundschulklassenzimmer einzurichten ist. Es ist weit mehr, als Tische und Bänke hinzustellen, so wie das in den anderen Schulformen ist. Vielleicht schaust du dich mal in einer Grundschule um, damit du weißt, wovon ich rede.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 30. März 2022 18:49

Du schreibst hier zweimal, ich sei bekloppt. Lass das, ich kloppe sonst!

Beitrag von „O. Meier“ vom 30. März 2022 18:58

[Zitat von Zauberwald](#)

Du schreibst hier zweimal, ich sei bekloppt.

Nein, das meinte ich nicht. Ich schrieb, dass ich gewisse Verhaltensweisen bekloppt finde. Falls du das auf dich bezogst, sorry!

[Zitat von Zauberwald](#)

ich kloppe sonst!

Wenn das deine Hnadlungsoption sein soll, viel Erfolg

Beitrag von „O. Meier“ vom 30. März 2022 19:01

[Zitat von Zaubewald](#)

Vielleicht schaust du dich mal in einer Grundschule um, damit du weißt, wovon ich rede.

Äh, nö. Ich werde mich nicht in dein Hamsterinnenrad begeben. Wenn die Anordnung der Tische unter pädagogischen Gesichtspunkten wichtig sein sollte, dann soll die Dienstherrin dafür genug Personal bereitstellen, die Hausmeisterin fortbilden oder eine Entlastung anbieten. Aber ich verscheiß mir dafür doch nicht mein Leben.

Beitrag von „Zaubewald“ vom 30. März 2022 19:03

[Zitat von O. Meier](#)

Äh, nö. Ich werde mich nicht in dein Hamsterinnenrad begeben. Wenn die Anordnung der Tische unter pädagogischen Gesichtspunkten wichtig sein sollte, dann soll die Dienstherrin dafür genug Personal bereitstellen, die Hausmeisterin fortbilden oder eine Entlastung anbieten. Aber ich verscheiß mir dafür doch nicht mein Leben.

Es geht nicht um Tische, sondern um die restliche Einrichtung, aber ich habe keine Lust und Zeit, das hier auszuführen.

Beitrag von „O. Meier“ vom 30. März 2022 19:15

[Zitat von Zaubewald](#)

Es geht nicht um Tische, sondern um die restliche Einrichtung,

Ja, klar. Aber da gilt das Gleiche. Wenn es wichtig ist, muss es einen entsprechenden Platz im Dienst einnehmen und kann nicht von meiner Zeit mit der Familie und Freunden abgezogen werden. Von der Zeit, in der ich mich erholen soll. Ich habe da der Dienstherrin ggenüber eine

Verpflichtung.

[Zitat von Zauberwald](#)

aber ich habe keine Lust und Zeit, das hier auszuführen.

Natürlich.

Für die TE reicht es zu wissen, dass es Leute gibt, die sich die Ferien versauen und solche, die das nicht tun. Da muss man jede ihren Weg finden. Im Referendariat übrigens kann es durchaus vorkommen, dass man im Sinn der Güte der eigenen Ausbildung etwas mehr Zeit investiert. Der Trick besteht darin, sich das später wieder abzugewöhnen. Schwierig, aber möglich.

Beitrag von „Humblebee“ vom 30. März 2022 19:37

[Zitat von O. Meier](#)

Aber ich verscheiß mir dafür doch nicht mein Leben.

Brauchst du ja nicht, denn du bist ja weder an Zauberwalds noch an irgendeiner anderen Grundschule. Lass' es doch einfach jede/n so machen, wie sie/er möchte!

[Zitat von O. Meier](#)

Ferien sind doch auch quality time mit der Familie. Warum soll man diese Zeit nicht auch mit seinen Kindern verbringen? Soll man in den Ferien arbeiten, damit man weniger Zeit mit den Kindern verbringen kann?

Richtig. Betonung auf dem "auch". Ferien sind aber nunmal für Lehrkräfte "unterrichtsfreie Zeit", nicht "arbeitsfreie Zeit".

Von daher sind solche Äußerungen:

[Zitat von O. Meier](#)

Für die TE reicht es zu wissen, dass es Leute gibt, die sich die Ferien versauen und solche, die das nicht tun.

meiner Meinung nach fehl am Platz, denn die suggerieren, dass wir Lehrkräfte alle 12 Wochen Urlaub im Jahr hätten.

Falls du es tatsächlich schaffst, in den Ferien so gar nichts für die Schule zu tun: Respekt! Das heißt aber dann wohl auch, dass du in den Nicht-Ferien-Zeiten viele Überstunden schiebst oder keine korrektur- und vorbereitungsintensiven Fächer hast.

Beitrag von „O. Meier“ vom 30. März 2022 19:45

[Zitat von Humblebee](#)

Richtig. Betonung auf dem "auch". Ferien sind aber nunmal für Lehrkräfte "unterrichtsfreie Zeit", nicht "arbeitsfreie Zeit".

Richtig. Ich gehöre zu denen, die möglichst viel in der Unterrichtszeit erledigen und dann in den Ferien die Überstunden verjuckeln. Ich befürchte aber, dass die, die in den Ferien arbeiten, nicht immer in der Unterrichtszeit darauf achten, im 42-Stunden-Schema zu bleiben.

[Zitat von Humblebee](#)

Lass' es doch einfach jede/n so machen, wie sie/er möchte!

Lass' ich auch. Ich kann's ja nicht verhindern. Aber ich muss auch nicht alles unkommentiert stehen lassen, wenn eine Berufsanfängerin fragt, was so üblich ist. Man muss als Lehrerin keine Möbel rücken in den Ferien. Ja, wer will, die soll.

Beitrag von „O. Meier“ vom 30. März 2022 19:46

[Zitat von Humblebee](#)

Das heißt aber dann wohl auch, dass du in den Nicht-Ferien-Zeiten viele Überstunden schiebst

Das ist so. Aber die Sorge darum, dass ich zu wenig arbeiten könnte, ehrt dich.

Beitrag von „Humblebee“ vom 30. März 2022 19:55

Zitat von O. Meier

Ich gehöre zu denen, die möglichst viel in der Unterrichtszeit erledigen und dann in den Ferien die Überstunden verjuckeln. Ich befürchte aber, dass die, die in den Ferien arbeiten, nicht immer in der Unterrichtszeit darauf achten, im 42-Stunden-Schema zu bleiben.

Siehst du. Und ich gehöre zu denen, die mit einer 40-Stunden-Woche gut hinkommen, die aber Klausuren lieber in den Ferien korrigiert. Gerade die aus dem BG oder der FOS, wo ich gerne mehrere Stunden am Stück dran sitze, statt immer mal ein Stündchen - und mehr schaffe ich an "normalen" Unterrichtstagen nicht, wenn ich nicht bis abends am Schreibtisch sitze (was ich wiederum nicht will bzw mag, weil ich mich abends ganz schlecht konzentrieren kann; um spätestens 18 Uhr mache ich Feierabend).

Auch treffe ich mich ab und zu in den Ferien mal mit Kolleg*innen um z. B. gemeinsam Unterricht vorzubereiten. Dadurch entfällt dann halt Vorbereitungszeit außerhalb der Ferien.

Das gleicht sich meiner Erfahrung nach alles wieder aus und ich fahre seit Langem gut mit dieser Art und Weise des Arbeitens.

Beitrag von „laleona“ vom 30. März 2022 20:01

Zitat von Humblebee

dass wir Lehrkräfte alle 12 Wochen Urlaub im Jahr

Immer schön korrekt bleiben, wir in Bayern haben 14 (vierzehn) Wochen FERIEN.


Katholizismus lohnt!

Beitrag von „Humblebee“ vom 30. März 2022 20:08

[Zitat von laleona](#)

Immer schön korrekt bleiben, wir in Bayern haben 14 (vierzehn) Wochen FERIEN.

Katholizismus lohnt!

Ernsthaft?!? Das war mir gar nicht bewusst. Ich meinte, mal irgendwo gelesen zu haben, dass alle Bundesländer 12 Wochen Ferien hätten. Aber da waren die Feiertage wohl nicht mit eingerechnet  .

Beitrag von „O. Meier“ vom 30. März 2022 20:10

[Zitat von laleona](#)

Katholizismus lohnt!

Nur wenn man in den Genuss der Vergünstigungen kommt, ohne sich an dieser „Gemeinschaft“ zu beteiligen. Dort träte ich nicht mal für 53 Wochen Ferien pro Jahr ein.

Beitrag von „laleona“ vom 30. März 2022 20:12

Yes, so [do](#) I.

Bin da auch nicht Mitglied.

Müsste es dann hier: Neither [do](#) I - heißen?

Beitrag von „laleona“ vom 30. März 2022 20:13

[Zitat von Laborratte](#)

Du hast vergessen, die 14 noch fettgedruckt zu markieren und zu unterstreichen 😊

Ja, sorry, bin da immer recht nachlässig...

Beitrag von „Frechdachs“ vom 30. März 2022 21:07

Zitat von Humblebee

Ok, das kann ich nachvollziehen und ist auch "nett gemeint" von eurer SL. Andererseits finde ich, dass die SL niemand 'reinzureden hat, wann er/sie die Schule betritt. Denn offiziell sind ja nun mal zumindest ein Teil der Ferien keine "Freizeit" sondern lediglich "unterrichtsfreie Zeit" und wenn da jemand - außer zuhause Klausuren zu korrigieren u. ä. - meint, dass er/sie zur Vorbereitung des anstehenden Unterrichts bspw. am Ende der Ferien schon mal in der Schule etwas kopieren möchte, sollte ihm/ihr die SL das m. E. nicht verbieten.

Das ist nicht nur an meiner Schule so, sondern durch einen Erlass geregelt. Aber Ferien sind bei uns wirklich Freizeit. Besonders die Sommerferien, da wir diese 2 Monate nicht bezahlt bekommen. Unser Jahresgehalt wird auf 12 Monate aufgeteilt.

Beitrag von „Humblebee“ vom 31. März 2022 07:35

Frechdachs : Danke für die Infos! Ich hatte es so verstanden, dass nur eure SL euch verbietet, in den Ferien die Schule zu betreten, aber das ist dann ja doch nicht der Fall. Und dass ihr in Ö während der Sommerferien nicht bezahlt werdet, wusste ich auch noch gar nicht.

Beitrag von „Mehren“ vom 8. April 2022 11:20

Hallo ihr Lieben,

nochmal zurück zu meiner Frage: Müssen denn Hausarbeiten/Facharbeiten im Seminar geschrieben werden? Findet das Seminar auch in den Ferienzeiten statt?

Viele Grüße

Beitrag von „laleona“ vom 8. April 2022 11:23

Guckst du hier:

<https://www.schulministerium.nrw/vorbereitungsdienst-referendariat>

Beitrag von „Bolzbold“ vom 8. April 2022 11:28

[Zitat von Mehren](#)

Hallo ihr Lieben,

nochmal zurück zu meiner Frage: Müssen denn Hausarbeiten/Facharbeiten im Seminar geschrieben werden? Findet das Seminar auch in den Ferienzeiten statt?

Viele Grüße

Ich denke, der/die eine oder andere UserIn hätte sich zunächst über ein Dankeschön für die bisherigen Antworten gefreut. Stattdessen gehst Du mit keinem Satz auf die bisher wirklich vielen substanziellen Antworten ein und stellst eine Frage, die Du nach der Lektüre der Links, die Du hier bekommen hast, selbst hättest beantworten können. Lese ich da eine "Service-Mitnahme-Mentalität" heraus?

Beitrag von „pppp“ vom 8. April 2022 14:13

[Zitat von Bolzbold](#)

Ich denke, der/die eine oder andere UserIn hätte sich zunächst über ein Dankeschön für die bisherigen Antworten gefreut. Stattdessen gehst Du mit keinem Satz auf die bisher wirklich vielen substanziellen Antworten ein und stellst eine Frage, die Du nach der Lektüre der Links, die Du hier bekommen hast, selbst hättest beantworten können. Lese ich da eine "Service-Mitnahme-Mentalität" heraus?

Jemandem mit diesem Maß an Selbstständigkeit, Eigeninitiative und Umgangsformen kann man für das Referendariat nur ganz fest die Daumen drücken 🍷

Beitrag von „Mimi_in_BaWue“ vom 8. April 2022 17:29

Zitat von Mehren

Findet das Seminar auch in den Ferienzeiten statt?

Gym Ba-Wü: Ja, und sogar Samstags. Es kann eigtl immer irgendeine Pflichtveranstaltung sein, außer an Sonntagen bzw. Feiertagen.

Ob (kleinere) Hausarbeiten dürfte sehr Fach- und Dozentenabhängig sein. Zur Abschlussprüfung gehört aber wahrscheinlich auch bei dir die lange Hausarbeit, in Ba-Wü Doku oder DUE genannt. Also ja, man ist viel, sehr viel, seeehr sehr viel, am Schreibtisch. Viel mehr als vor den Schülern.

Beitrag von „s3g4“ vom 11. April 2022 12:39

Zitat von Mimi_in_BaWue

Gym Ba-Wü: Ja, und sogar Samstags. Es kann eigtl immer irgendeine Pflichtveranstaltung sein, außer an Sonntagen bzw. Feiertagen.

In den Ferien? Das ist ja grausam.

Beitrag von „Rala“ vom 11. April 2022 13:23

Zitat von Mimi in BaWue

Gym Ba-Wü: Ja, und sogar Samstags. Es kann eigtl immer irgendeine Pflichtveranstaltung sein, außer an Sonntagen bzw. Feiertagen.

Ob (kleinere) Hausarbeiten dürfte sehr Fach- und Dozentenabhängig sein. Zur Abschlussprüfung gehört aber wahrscheinlich auch bei dir die lange Hausarbeit, in Ba-Wü Doku oder DUE genannt. Also ja, man ist viel, sehr viel, seeehr sehr viel, am Schreibtisch. Viel mehr als vor den Schülern.

Ernsthaft?! Also für Sek I gibts in BaWü natürlich kein Seminar in den Ferien oder an Samstagen. Und irgendwelche Pflichtveranstaltungen außerhalb der Reihe haben sich auch sehr in Grenzen gehalten, eigentlich nur am Anfang einmal pro Fach einen Hospitationstag bei den Lehrbeauftragten des Seminars.

Beitrag von „Humblebee“ vom 11. April 2022 19:52

Ich kann mich erinnern, dass wir damals an Samstagen Seminare zum Erwerb von Zusatzqualifikationen hatten, z. B. im EDV-Bereich oder zum Thema "Internationalisierung". Das sind aber ja keine Pflichtveranstaltungen.

Diese Seminare für Zusatzqualis finden - wenn ich das richtig von unseren Refis mitbekommen haben - auch weiterhin an dem für unsere Schule zuständigen Studienseminar an unterrichtsfreien Tagen, Samstagen und in den Ferien statt. Die Termine werden aber wohl zu Beginn der Veranstaltungsreihe gemeinsam mit allen Beteiligten festgelegt.

Beitrag von „Mimi_in_BaWue“ vom 13. April 2022 08:50

Wollt ihr mir das nicht glauben oder regt ihr euch über die Gym Studienseminare in Ba-Wü auf?

Zitat von Humblebee

Das sind aber ja keine Pflichtveranstaltungen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 13. April 2022 11:01

[Zitat von Mimi in BaWue](#)

Wollt ihr mir das nicht glauben oder regt ihr euch über die Gym Studienseminare in Ba-Wü auf?



Wie kommst du denn darauf, dass wir das etwas nicht glauben? Aufregen könnte man sich darüber schon, dass bei dir im Seminar - und ja scheinbar auch in anderen Gym-Studienseminaren in BW - auch an Samstagen und in den Ferien Veranstaltungen üblich sind, denn in Studienseminaren für andere Schulformen scheint das ja nicht der Fall zu sein, wie [Rala](#) ja schrieb. Das finde ich irgendwie blöd, dass es so unterschiedlich ist. Auf der anderen Seite weiß ich aber nicht, wie es in den Studienseminaren für andere Schulformen hier in NDS gehandhabt wird. Vielleicht gibt es dort ja auch an unterrichtsfreien Tagen Seminarveranstaltungen.

Ich habe im Übrigen lediglich dargestellt - und damit auf die Frage von @Mehren geantwortet -, wie es in meinem eigenen Ref lief und auch noch heute an dem BBS-Studienseminar, das für meine Schule zuständig ist, läuft: Da gab und gibt es eben nur für *Zusatzqualis* an Samstagen, evtl. an Brückentagen und teilweise in den Ferien Seminarveranstaltungen. Und das sind eben keine Pflichtveranstaltungen, da ja niemand "gezwungen" ist, eine Zusatzquali zu erwerben!

Beitrag von „chilipaprika“ vom 13. April 2022 14:44

[Zitat von Mimi in BaWue](#)

Wollt ihr mir das nicht glauben oder regt ihr euch über die Gym Studienseminare in Ba-Wü auf?

Keine Angst, ich habe mich selbst über mein Gym-Studienseminar in NDS aufgeregt. So war es bei uns nämlich auch. Einige Pflichtveranstaltungen (vom ersten Schulstart und bei der Abgabe der Examensarbeit Ende Juli, Sommerferien waren Ende Juni bis August) und sonst nicht wenige Veranstaltungen, zu denen wir ‚eingeladen‘ wurden. Und schon am ersten Reftag wurde uns erklärt, dass eine ‚Einladung‘ keine Einladung ist, sondern eine Dienstpflicht.

Sowas hängt einfach von der Tradition des Seminars ab.

Beitrag von „DFU“ vom 14. April 2022 09:24

[Zitat von Mimi in BaWue](#)

Wollt ihr mir das nicht glauben oder regt ihr euch über die Gym Studienseminare in Ba-Wü auf?

Ich (BW) hatte keine Seminarveranstaltungen an Wochenenden. An Veranstaltungen in den Ferien kann ich mich jetzt auch nicht erinnern, will es aber nicht für alle Ferien ausschließen.

Ich nehme an, deine Erfahrung ist genauso anekdotisch wie meine.

LG DFU

Beitrag von „Kris24“ vom 14. April 2022 09:45

[Zitat von DFU](#)

Ich (BW) hatte keine Seminarveranstaltungen an Wochenenden. An Veranstaltungen in den Ferien kann ich mich jetzt auch nicht erinnern, will es aber nicht für alle Ferien ausschließen.

Ich nehme an, deine Erfahrung ist genauso anekdotisch wie meine.

LG DFU

Und wie meine.

Ich (auch Baden-Württemberg) hatte mehrere Veranstaltungen am Samstag und pro Fach eine mehrtägige Exkursion in den Ferien (Ostern bzw. Pfingsten).

Die Veranstaltungen waren freiwillige Zusatzthemen (Ethik, Darstellende Geometrie und [Pädagogik](#), jeweils mindestens 10x), ich habe sie besucht, um meine Einstellungschancen Mitte der 90er zu erhöhen (mit dem Schein hätte ich die Fächer unterrichten dürfen).

Bei den Exkursionen bin ich mir nicht sicher. Es fahren auf jeden Fall alle mit.

Beitrag von „s3g4“ vom 14. April 2022 10:05

[Zitat von Kris24](#)

Bei den Exkursionen bin ich mir nicht sicher. Es fuhren auf jeden Fall alle mit.

Ja das sind die berühmten "freiwilligen" Veranstaltungen des Seminars. Hatten wir auch es waren fast alle dort. Die die nicht da waren, wurden danach etwas anders behandelt. Nichts was rechtlich verwertbar wäre, mir aber einen latenten Kotzgeschmack gaben.

Ich weiß, dass es an den jeweiligen Personen liegt. Scheinbar ziehen die Seminare aber bestimmte Persönlichkeiten an.

Beitrag von „Humblebee“ vom 14. April 2022 10:52

[Zitat von Kris24](#)

Bei den Exkursionen bin ich mir nicht sicher. Es fuhren auf jeden Fall alle mit.

Aber auch das ist wirklich nicht überall so. Bei uns gab es damals keine "Exkursionen", sondern nur zweimal eine Tagesfahrt (von den Fachleiter*innen, also dem Studienseminar selber, organisiert) - die aber nicht am Wochenende sondern am Seminartag (das war bei uns der Donnerstag) stattfanden - und zum anderen zwei Wochenende-Ausflüge, die der Personalrat der Refis organisiert hatte. Bei allen diesen Fahrten waren aber nicht alle Refis dabei (die, die an den Tagesfahrten nicht teilnahmen, mussten an dem Tag in die Schule, weil die Seminarveranstaltungen ja ausfielen), insbesondere bei den Wochenendtrips nicht. Da wurde aber auch niemand schief angesehen, wenn er/sie nicht teilnehmen wollte.

Dann gab es an einem Brückentag (Freitag nach Himmerlfahrt) bis zu dem folgenden Sonntag noch eine "Studienfahrt" nach Mannheim (Betriebsbesichtigung bei "SAP") und Heidelberg. Die war aber auf - wenn ich es richtig erinnere - 15 Teilnehmer*innen aus dem Bereich "Wirtschaftswissenschaften" begrenzt, wodurch die Plätze sogar ausgelost werden mussten.

Beitrag von „Humblebee“ vom 14. April 2022 10:53

[Zitat von s3g4](#)

Scheinbar ziehen die Seminare aber bestimmte Persönlichkeiten an.

Wie meinst du das?

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 14. April 2022 11:02

Das Seminar wird von *Lehrern* geleitet. Natürlich sind keine Veranstaltungen in den Ferien.

Beitrag von „Humblebee“ vom 14. April 2022 11:09

[Zitat von Plattenspieler](#)

Das Seminar wird von *Lehrern* geleitet. **Natürlich sind keine Veranstaltungen in den Ferien.**

Das scheint aber ja an vielen Studienseminare anders zu sein, wenn ich die Beiträge hier so lese... 😊

Beitrag von „Kris24“ vom 14. April 2022 11:48

[Zitat von Humblebee](#)

Aber auch das ist wirklich nicht überall so. Bei uns gab es damals keine "Exkursionen", sondern nur zweimal eine Tagesfahrt (von den Fachleiter*innen, also dem Studienseminar selber, organisiert) - die aber nicht am Wochenende sondern am Seminartag (das war bei uns der Donnerstag) stattfanden - und zum anderen zwei Wochenende-Ausflüge, die der Personalrat der Refis organisiert hatte. Bei allen diesen

Fahrten waren aber nicht alle Refis dabei (die, die an den Tagesfahrten nicht teilnahmen, mussten an dem Tag in die Schule, weil die Seminarveranstaltungen ja ausfielen), insbesondere bei den Wochenendtrips nicht. Da wurde aber auch niemand schief angesehen, wenn er/sie nicht teilnehmen wollte.

Dann gab es an einem Brückentag (Freitag nach Himmerlfahrt) bis zu dem folgenden Sonntag noch eine "Studienfahrt" nach Mannheim (Betriebsbesichtigung bei "SAP") und Heidelberg. Die war aber auf - wenn ich es richtig erinnere - 15 Teilnehmer*innen aus dem Bereich "Wirtschaftswissenschaften" begrenzt, wodurch die Plätze sogar ausgelost werden mussten.

Ich schrieb "ich" und "Baden-Württemberg" (zur Unterstützung von Mimi und im Gegensatz zu DFU, beide auch Baden-Württemberg). 😊

Natürlich weiß ich, dass es jedes Seminar, jedes Bundesland es anders handhabt. Daher verstehe ich deinen 1. Satz nicht.

Beitrag von „Humblebee“ vom 14. April 2022 11:58

Zitat von Kris24

Natürlich weiß ich, dass es jedes Seminar, jedes Bundesland es anders handhabt. Daher verstehe ich deinen 1. Satz nicht.

Sorry, ich habe vergessen, dieses Zitat einzufügen, das s3g\$ ja als Antwort auf deinen Post schrieb und der ja zeigt, dass es scheinbar auch in Hessen teilweise so gehandhabt wird:

Zitat von s3g4

Ja das sind die berühmten "freiwilligen" Veranstaltungen des Seminars. Hatten wir auch es waren fast alle dort. Die die nicht da waren, wurden danach etwas anders behandelt.

Und daraufhin wollte ich nur noch mal aufzeigen, dass ICH diese "berühmten", wohl doch nicht so freiwilligen Veranstaltungen/Exkursionen so nicht kenne.

Das war also nicht direkt und ausschließlich auf deinen Post bezogen.

Ist aber ja im Endeffekt eigentlich auch egal. Es gibt halt "solche und solche" Studienseminare.